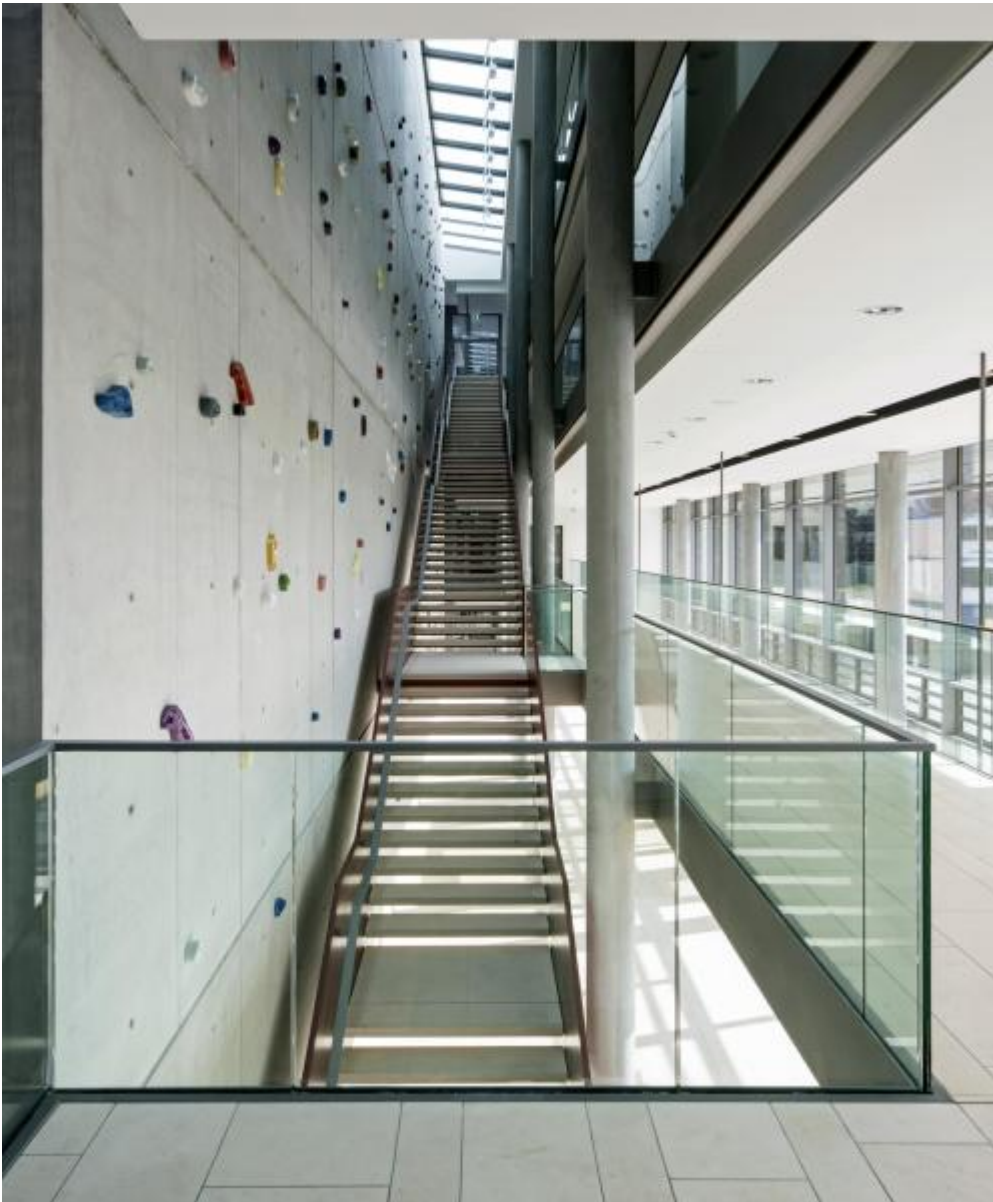


Museum der 1000 Orte

Kunst am Bau im Auftrag des Bundes seit 1950



Nevin Aladag: Leaning Wall, 2014 / © VG Bild-Kunst, Bonn; Fotonachweis: BBR / Cordia Schlegelmilch (2015)

Nevin Aladag: Leaning Wall, 2014

Das Robert Koch-Institut ist ein Bundesforschungsinstitut mit Sitz in Berlin, dessen Aufgabe darin besteht, sowohl das Auftreten von Krankheiten und relevanten Gesundheitsgefahren in der Bevölkerung als auch erforderliche Maßnahmen zum wirkungsvollen Schutz der Gesundheit der Bevölkerung zu entwickeln. Für die Forschung wurde ein neues lang gestrecktes, rechteckiges Laborgebäude (Haus 6) von Henn Architekten entworfen, dessen Kern das zentral gelegene Hochsicherheitslabor ausmacht. Der hinter der zweigeschossig verglasten Eingangshalle gelegene Kubus aus Sichtbeton kontrastiert in seinem grauen Material mit der die mit roten Ziegeln

Museum der 1000 Orte

Kunst am Bau im Auftrag des Bundes seit 1950

verkleideten Fassade, die Bezug auf den Altbestand (Haus 5) nimmt. Anlässlich des Neubaus (Haus 6) und der Sanierung (Haus 5) wurden zwei Einladungswettbewerbe mit je zehn Teilnehmern ausgeschrieben. Die Jury entschied sich für die beiden Entwürfe von Nevin Aladag und Egill Saebjörnsson. Die in Berlin lebende Künstlerin Nevin Aladag (* 1972) entwickelte mit ihrem Beitrag „Leaning Wall“ eine Wandarbeit für den Kubus im Foyer des Hochsicherheitslabors. Aufgrund der großflächigen Verglasung ist die Arbeit sowohl aus der Ferne von außen zu sehen als auch aus einer Nahsicht von innen. Auf der rund sieben Meter hohen Sichtbetonwand hinter der Stahltreppe befestigte sie verschiedenfarbig pigmentierte Objekte aus Porzellan, die aus der Ferne Griffen ähneln, wie sie beim Bouldern, also dem Klettern ohne Seil und Gurt, verwendet werden. Der Titel ist dem Begriff „Climbing Wall“, zu Deutsch Kletterwand, entlehnt, weil die Installation die Möglichkeit des Aufstiegs an der Wand suggeriert. Bei näherem Hinsehen sind die über 330 Formen jedoch als Abdrücke von Körperteilen wie Kinn, Hand, Schulter, Ellenbogen, Knie oder Fuß zu erkennen, die in feinem Meissener Porzellan abgegossen wurden. Eine der Formen ist ein Abdruck der Faust des damaligen Präsidenten des RKI, Professor Burger. Auf zwei Arten wird der Mensch im Werk von Aladag behandelt, die eine Analogie zu der Arbeitsweise des Forschungsinstituts aufweist: einerseits in seiner Fragmentierung zu einzelnen Elementen, die untersucht und erforscht werden können, und andererseits in seinem unermüdlichen Bewegungsdrang und Streben nach Höherem, womit sie einen passenden künstlerischen Ausdruck für Tätigkeit in dem Labor des Robert Koch-Instituts gefunden hat. CvM

Weiterführende Literatur Online

Chibidziura, Ute, Alte und neue Kunst am Bau für das Robert Koch-Institut in Berlin, in: 14.

Werkstattgespräch: Kunst am Bau und Immobilienwirtschaft, hrsg. vom Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit, Berlin 2015, S. 34-39.

Wandarbeit

Porzellan auf Betonwand

90.000 €

nicht-offener Wettbewerb / Einladungswettbewerb mit 20 Teilnehmern

Museum der 1000 Orte

Kunst am Bau im Auftrag des Bundes seit 1950

Haus 6 (Laborgebäude)

Foyer Haus 6, geschossübergreifend
nicht öffentlich zugänglich/einsehbar

Adresse Liegenschaft

Robert Koch-Institut

Seestraße 10

13353 Berlin

Quelle

<https://www.museum-der-1000-orte.de/kunstwerke/kunstwerk/leaning-wall>



Das Museum der 1000 Orte ist ein Projekt von



Bundesministerium
des Innern, für Bau
und Heimat



Bundesamt
für Bauwesen und
Raumordnung

FORSCHUNGSINITIATIVE
ZukunftBAU

Museum der 1000 Orte

Kunst am Bau im Auftrag des Bundes seit 1950

Weitere Abbildungen



Nevin Aladag: Leaning Wall, 2014 / © VG Bild-Kunst, Bonn; Fotonachweis: BBR / Cordia Schlegelmilch (2015)

Museum der 1000 Orte

Kunst am Bau im Auftrag des Bundes seit 1950



Nevin Aladag: Leaning Wall, 2014 / © VG Bild-Kunst, Bonn; Fotonachweis: BBR / Cordia Schlegelmilch (2015)

Museum der 1000 Orte

Kunst am Bau im Auftrag des Bundes seit 1950



Nevin Aladag: Leaning Wall, 2014 / © VG Bild-Kunst, Bonn; Fotonachweis: BBR / Cordia Schlegelmilch (2015)

Museum der 1000 Orte

Kunst am Bau im Auftrag des Bundes seit 1950



Nevin Aladag: Leaning Wall, 2014 / © VG Bild-Kunst, Bonn; Fotonachweis: BBR / Cordia Schlegelmilch (2015)

Museum der 1000 Orte

Kunst am Bau im Auftrag des Bundes seit 1950



Nevin Aladag: Leaning Wall, 2014 / © VG Bild-Kunst, Bonn; Fotonachweis: BBR / Cordia Schlegelmilch (2015)

Museum der 1000 Orte

Kunst am Bau im Auftrag des Bundes seit 1950



Nevin Aladag: Leaning Wall, 2014 / © VG Bild-Kunst, Bonn; Fotonachweis: BBR / Cordia Schlegelmilch (2015)